



Sehr geehrte  
Konzertbesucher\*innen,  
Katharina Konradi ist leider  
erkrankt. An ihrer Stelle wird  
Alice Lackner die Sopranpartie  
in Gustav Mahlers Sinfonie  
Nr. 4 singen. Wir freuen uns und  
danken Alice Lackner, dass  
sie diese Aufgabe kurzfristig  
übernommen hat.

## Alice Lackner

Die junge Mezzosopranistin Alice Lackner ist als Opern-, Konzert- und Liedsängerin international tätig. Bis 2015 studierte sie in der Klasse von Claudia Kunz-Eisenlohr an der Musikhochschule Köln/Aachen und ergänzte ihre Ausbildung durch Privatunterricht und zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei Brigitte Fassbaender, Gerd Uecker, Robert Holl und Ulrich Eisenlohr. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie Preisträgerin der Wettbewerbe „Podium junger Gesangssolisten“ in Essen (2015), „cantatebach!“ in Greifswald (2017) und der Kammeroper

Schloss Rheinsberg (2019). Als Solistin arbeitete Alice Lackner bereits mit Orchestern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Russischen Staatsorchester Kaliningrad, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) oder dem L'Orfeo Barockorchester zusammen. Im Juni 2019 gab sie ihr Debut in der Berliner Philharmonie mit Lili Boulangers „Psalm 130: Du fond de l'abîme“. Kurz darauf folgte ein Engagement in „Die Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss beim Musikfest Berlin und beim George-Enescu-Festival Bukarest, gemeinsam mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Vladimir Jurowski.

Im Konzertfach zählen zu Alice Lackners Kernrepertoire Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy. Aber auch seltener gespielte Werke wie die Totenmessen von Maurice Duruflé oder Franz von Suppé, das „Membra Jesu Nostrī“ (Dietrich Buxtehude), oder „Der Sieg des Glaubens“ (Ferdinand Ries) gehören zum Repertoire der Mezzosopranistin.

Im Opernfach war Alice Lackner zuletzt als Preisträgerin der Kammeroper Schloss Rheinsberg

als Nancy in Flotows „Martha“ zu hören. Aber auch schon während ihres Studiums übernahm sie solistische Partien am Theater Aachen u. a. in „Rusalka“ (Dvořák), „Les Brigands“ (Offenbach) und in „Jenůfa“ (Janáček). Im Liedbereich arbeitet Alice Lackner regelmäßig mit der Pianistin Imke Lichtwark in Berlin zusammen. Das Lied-Duo setzt neben dem deutschen romantischen Repertoire einen Schwerpunkt auf die Aufführung zeitgenössischer Lieder sowie fremdsprachigen Repertoires, hierbei insbesondere aus dem slawischen und aus dem französischsprachigen Raum. Zudem gründete sie im Jahr 2019 zusammen mit den Mezzosopranistinnen Katharina Heiligttag und Anna-Luise Oppelt das Trio meZZZovoce, welches sich einem breiten Repertoire von A-cappella-Musik der Renaissance bis hin zur minimal music widmet. Alice Lackner ist außerdem ausgebildete Soziologin (M. A.) und als solche am ZOiS (Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien Berlin) wissenschaftlich tätig.